



## Da staunt man nicht schlecht – Patriarch Classic TSI und Mediolanum International Funds im Forbes-Magazin!

Auch wir von der performer-Redaktion haben natürlich journalistische Vorbilder und Idole. Ein solches ist definitiv das berühmte „Forbes Magazin“ aus Jersey City in den USA. Gegründet vor über 100 Jahren kurz vor Ende des ersten Weltkrieges vom schottischen Einwanderer Bertie Charles Forbes, reden wir heute vom vermutlich bekanntesten und qualitativ hochwertigsten Wirtschaftsjournal der Welt. Hier gilt definitiv auch der journalistische Ehren-Codex „unabhängig, überparteilich und unbestechlich“. Die englischsprachige Originalausgabe erscheint 14tägig und erreicht eine Auflage von über einer Million Exemplaren und steht für exzellente, ökonomische Expertise und hohes Fachwissen. In den USA gilt seit eh und je der Wahlspruch: „Wer es ins Forbes-Magazin geschafft hat, der hat es auch ansonsten geschafft“.

Man kann sich daher unsere Ehrfurcht und Begeisterung vorstellen, als es zuletzt sogar direkt zwei aktuelle Themen der Patriarch-Familie in die deutschsprachige Ausgabe von Forbes (Schweiz, Österreich und Deutschland) geschafft haben.

### **TSI-System verkörpert die künstliche Intelligenz des Fondsmanagements**

Zunächst berichtete das Forbes Magazin in der Ausgabe 2/2021, die dem Thema „Künstliche Intelligenz“ gewidmet war, in aller Breite über vier Seiten über den Patriarch Classic TSI Fonds. Wer nun zunächst einmal stutzt und mit Recht anmerken würde, dass dieser Fonds doch gar nicht dafür bekannt ist, in Artificial-Intelligence-Aktienwerte zu investieren, liegt vollkommen richtig. Forbes ging es auch um das fondseigene „TSI-System“ (Trend-Signale-Indikator) selbst, welches dem Fonds ja rein quantitativ seine klare Richtung und Investitionsstrategie vorgibt. Das Magazin stellte heraus, dass das TSI-System perfekte „Künstliche Intelligenz“ aus Fondsmanagementsicht verkörpert und damit einzigartig am Markt ist. Bei Forbes wundert sich daher auch keiner über die vielen Auszeichnungen des Fonds, da dies einfach nur die Güte und Verlässlichkeit des Systems dokumentiert und der Fonds als Investment bei einem zukunftsorientierten Anleger daher nicht fehlen sollte.



Unsere Empfehlung:  
Forbes Magazin Nr.2 – 21  
Auf der Suche nach der Intelligenz

### Mediolanum International Funds – Story in der Ausgabe „Milliardenreich“

Doch damit nicht genug. In der Ausgabe 04/2021 brachte das deutschsprachige Forbes Magazin dann gebündelt Berichte zu ganz besonderen, unternehmerischen Erfolgsstories und betitelte die Ausgabe markant mit dem Motto „Milliardenreich“.

Einer der prominenten Beiträge dieser Ausgabe sprang uns sofort ins Auge. Forbes berichtete über die atemberaubende Erfolgsstory von Mediolanum International Funds in Dublin und beleuchtete mit deren CEO Furio Pietribiasi insbesondere die letzten 20 Jahre ununterbrochenen Aufwärtstrend des Investmenthauses. Dabei ging es natürlich stark um die Mediolanum-Philosophie, in welcher ausschließlich auf den Vertrieb über Finanzvermittler gesetzt wird. Auch der erfolgreiche Multi-Manager-Ansatz, der der Patriarch so viele, spannende Produktideen für ihren Vertriebsauftrag beschert, wurde sehr gelobt. Lange Rede, kurzer Sinn – einfach lesenswert und ein wahrer Ritterschlag für Mediolanum International Funds.



Unsere Empfehlung:  
Forbes Magazin Nr.4 – 21  
Milliardenreich

### Den Journalisten freut es – dem Finanzberater nutzt es!

So sehr es unsere Redaktion natürlich freut, dass die beiden Patriarch-Themen nicht immer nur von performer gelobt werden, sondern auch das Wohlwollen von Forbes gefunden haben, ist uns natürlich ebenso klar, wer der echte Profiteur dieser Berichterstattung ist: Nämlich der engagierte Finanzberater.

Wer diesen journalistischen Ritterschlag für seine Kundengespräche nicht als externen Qualitätsbeleg unterstützend einsetzt, dem kann man vermutlich nicht mehr helfen. Definitiv, wenn man den Patriarch Classic TSI Fonds oder Lösungen aus der Mediolanum-Welt (inkl. der beiden GAMAX-Fonds) bereits in seinen Kundenportfolien einsetzt. Und falls noch nicht, sollte die Meinung von Forbes doch nun spätestens ein klares Signal sein, sich endgültig mal mit diesen Lösungen zu beschäftigen. Aus journalistischer Sicht können wir nur klar festhalten, womit sich Forbes beschäftigt, sollte einem immer einen Blick wert sein!